

- 7 Vorwort Bürgermeister  
9 Vorwort Autor  
11 Hetschböcher-Hymne
- 13 Hetschbachs Naturraum und vorgeschichtliche Besiedlung**
- 18 Flurnamen der Gemarkung Hetschbach
- 25 Hetschbach im Mittelalter**
- 25 Von der Wüstung zum Klosterhof  
30 Zur Deutung des Ortsnamens
- 33 Hetschbach in der Frühen Neuzeit**
- 33 Bewirtschaftung der ehemaligen Klosterhöfe  
34 Hetschbach kommt an Veilsdorf 1594  
37 Eine „Hofmeisterrechnung“ aus dem Jahre 1622  
42 Verkauf an Valentin Purgold 1638/1644  
45 Beschreibung Hetschbachs im Jahre 1668  
47 Weiterverkauf der Höfe durch Hans Hector von Fischbach 1681  
48 Hetschbach erhält Braurecht  
51 Erdmann Bernhard von Heldritt erwirbt 1692 einen Hof
- 53 Hetschbach vom 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts**
- 53 Zur weiteren Besitzergeschichte der Hetschbacher Höfe
- 60 Hetschbach erhält die Centfreiheit  
63 Von „Halbbauern, Hintersitzern und verbrodetem Gesind“  
66 Das Hetschbacher Lazarett im 7jährigen Krieg  
69 Carl von Kempinsky  
72 Das Legat der Frau von Todenwarth  
74 Die Verpachtung der Güter  
79 Das Erb- und Vogteigericht Hetschbach  
81 Teilnehmer der napoleonischen Kriege  
83 Der Verkauf des Ritterguts 1847  
84 Die Wehrmannschaften aus Hetschbach 1848  
87 Hetschbacher Auswanderer  
89 Hetschbach wird „Dorf“
- 91 Hetschbach vom Kaiserreich bis zum Ende des II. Weltkriegs**
- 91 Hetschbach in Brückners Landeskunde  
92 Hetschbachs Teilnehmer am Deutsch-Französischen Krieg 1870/71  
94 Vom Hetschbacher Kirchgang  
97 Die Gemeinde etabliert sich  
100 Die Hetschbacher Jagd  
106 Die Lichtstube  
109 Der I. Weltkrieg und seine Opfer  
112 Das Kriegerdenkmal  
114 Nachkriegszeit und Inflation  
116 Kulturelles Leben in der Weimarer Republik

119	Die Nachbarn von Dunkelheim – Hetschbach wird elektrisch	240	Die Partnergemeinde Hetschbach im Odenwald
121	Wahlergebnisse in Hetschbach	246	Ausbau der Alten Schule zum Dorfzentrum
124	Dorfleben im III. Reich und II. Weltkrieg	251	Das Festjahr 2019 – ein Resümee von Enrico Höhlein
128	Kriegsende und Nachkriegszeit		
<b>137</b>	<b>Hetschbach zwischen Schule und Wirtshaus</b>	<b>261</b>	<b>Hetschbach Volkskunde und Vereinswesen</b>
137	Die Hetschbacher Schule	261	Überliefertes und Traditionelles
161	Die Hetschbacher Feuerwehr	268	Hetschbacher Vereine
174	Das Wirtshaus	278	Kirmes in Hetschbach
181	Das Backhaus		
<b>187</b>	<b>Hetschbach in der DDR-Zeit</b>		<b>ANHANG</b>
187	Leben im Sperrgebiet	<b>287</b>	<b>Bedeutende Hetschbacher</b>
194	„Vom Ich zum Wir“ – die Gründung der LPG	288	Der Geuß – ein Hetschbacher Original des 18. Jahrhunderts
197	„Nimm ein Ei mehr!“ – Die Eierablieferung	300	Unner klänner dicker Mopper!
200	Der Obstbaumverstrich	301	Arthur Schmid (1898–1942), Lehrer und Heimatdichter
203	Unser Dorf-Konsum	307	Markus (Marks) Langguth (1858–1940)
207	Letzte Bullenhaltung in Hetschbach	314	Kurt Fischer (* 1927)
209	Schlachtfest – ein besonderer Höhepunkt des Jahres	318	Schultheißen
213	Eine Poststraße ohne Post	320	Einwohnerzahlen
217	Sport in Hetschbach ab 1960	322	Tatschenlied
220	Hetschbach bekommt eine Wasserleitung		
222	Weitere Baumaßnahmen und Investitionen in die Infrastruktur	<b>325</b>	<b>Benutzte Quellen und Literatur</b>
223	Grenzvorfälle bei Hetschbach	325	Quellen
		326	gedruckte Quellen
		326	Literatur
<b>231</b>	<b>Hetschbach im wiedervereinigten Deutschland</b>	327	Ungedruckte Manuskripte
231	Die Grenzöffnung	327	Abkürzungsverzeichnis und Glossar
235	Neues Leben zieht ins Dorf	328	Bildnachweis